

Wolfsblume F. 1. 'Bergwohlverleih (*Arnica montana*)' [Langenaub.-Di]. – 2. 'Wiesensalbei (*Salvia pratensis*)' [Fauerb.-Fb].

Formen: *Wolwesblom* Langenaub., *wolfsblom* Fauerb.

Wolfsdreck M. 'Kot des Wolfes', nur in der Rda. *Su kurz wäi W.* [Mademühlen-Di]. Vgl. *kurz*.

Wolfs hunger M. 'übermäßig großer Hunger' [Wsl. Wiss.]. *Aich hoo en W.* [Wiss.]. Vgl. *Hunger*.

wolfsig, wölfsig = *wolfig* (s. d.) [Schenkelbg.-Uw We-Goldhsn. Ettingshn].

Formen: *wolfsig* Schenkelbg., *wölfs'g* Goldhsn.

Wolfsknüppel (-*knepäl*) M. 'Lärchenzapfen (Fruchtstand der *Larix europaea*)' [Rodenb.-Bü].

Wolfskraut N. 1. 'Wolfsmilch (*Euphorbia* var.)' [Niederroßb.-Di]; vgl. *Wolfsmilch* 1. – 2. 'roter Fingerhut (*Digitalis purpurea*)' [Rho.].

Wolfsläuse, nur Pl. 'Ackerhahnenfuß (*Ranunculus arvensis*)' [Altmorschen-Me].

Wolfsmilch F. 1. Wie schd. 'Pflanzen der Gattung *Euphorbia*' [Di Rho. Ober-Ohmen-Al u.ö.]. Der leicht ätzende milchigweiße Saft der Pflanze wird zur Behandlung von Warzen benutzt. – 2. 'Schöllkraut (*Chelidonium majus*)' [Allendf.-Di]. Der gelbe Pflanzensaft wird wie der von *W.* 1 verwendet. – Vgl. C. 921, ferner 526, 27 ff., und *Wolfskraut* 1.

Wolfspest F. 'Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*)' [Wi örtl.].

Wolfszahn M. 'Große Fetthenne (*Sedum telephium*)' [Fib.].

Wolfwerfer M. 'Maulwurf (*Talpa europaea*)' [Verbreitung s. Bd. 2 Abb. 36].

wolgern 1. 'wallen', 'sich wälzen', vom Wasser gesagt [Rschbg. Zi]; s. 486, 51 f. – 2. 'Staub aufwirbeln' [Niederwildungen-Ed].

Formen: *woljern* Obbeb., *wóljəran* Nieder-Wildungen. – Vgl. 479, 62 ff., und *wulgern*.

Wolke F., **Wolken** M. Wie schd. 'die am Himmel ziehende Zusammenballung von Wasserdampf'. Rdaa.: *Der schiebt Wolke* *'der tut nichts' [Biebrich-Wb]. *Wie aus de Wolge gefall sei* "überrascht, bestürzt sein" [Wsl.; ähnl. Dsbg.]. – Wetterregeln s. 2, 851, 2 ff. und *Gießen*. – **Wolken** M. 'dicker einzelner Wolkenballen', 'Gewitterwolke' [Wsl.]. – 2. Übertragen a. 'Tabaksrauch'. *W.n machen, schieben, schlagen* usw. *'stark rauchen' [Etlbn. Odenhsn.-WI Wallau-Bi]. – b. 'Maserung in Holzbrettern' [Steineb.-Ow].

Formen: *wolkə* Rho., *wolgə* Wiss. Obbeb. Rbhsn. Wtfd., *wolk* Nhm. Hersfd.; Pl. *wulkən* Asb.-Wh. – Vgl. C. 921, Frankfurter Wbch. 6, 3581, Rheinisches Wbch. 9, 623, 55 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1075, und Deutsches Wbch. 14 II, 1282 ff.

wolken, sich w. 1. 'sich bewölken' [Naumburg-Wo]. – 2. *'wogen (vom Korn)' [Bromskchn.-Bi]. *Dåås Korn wolket sech* [ebd.]; vgl. *wulgern*.

Wolkenborst M. 'Wolkenbruch' [Rschbg.]. Vgl. V. 16.

Wolkenbruch M. Wie schd. 'heftiger Regenschauer', *'Platzregen' [Uw Willgn.-Ow Niederselters-Li Wtfd.]. Scherz. Rdaa. beim Trinken: *Prost Hals, es kimmt en W.* [Niederselters].

Wolkenverteiler (*wolgefārdālar*) M. 'großer Schlapput' [Di-Eib. Wiss.]. Vgl. 646, 45 ff.

Wolkwerfer M. 'Maulwurf (*Talpa europaea*)' [Verbreitung s. Bd. 2 Abb. 36].

Wollbitzel (-*bēdsəl*) N. 'kleines Wollpäckchen' [Großen-Buseck-Gi].

Wollblume s. *Woll(en)blume*.

Wollbohne (*Wullbuhne*) F. 'Feuerbohne (*Phaseolus coccineus*)' [Allendf.-Di]; wegen der wolligen Schale.

Wolle, Wollen F. 1. Wie schd. 'die Haare des Schafes, das daraus gesponnene Garn sowie ähnliche Materialien'. *Die Wäiwesläire spänn änn Wänder Woll* [Dsbg.]. *W. kammen* s. *kammen*. – Volksmedizin: Unbearbeitete *W.* von schwarzen Schafen auf kranke Körperteile gelegt, heilt diese [Wiss. Petersbg.-Fu]. – Wendungen und Rdaa.: *Sich in die W. werfen* 'sich gut kleiden', *'sich putzen' [Lyk-kershn.-Go Battenhsn.-Fk Me Ddrd.]. *In der W. sitzen* 'wohlhabend sein' [Hofgeismar Hersfd.], *in die W. kommen* 'wohlhabend werden' [Abterd.-Ew]. *In der W. gefärbt sein* 'gut, echt, in etwas bewandert sein' [Kass.]; *Awer die ahlen in der Wulle gefärdeden honn villiche ähren Spaß drane* (W. Lüttebrandt, Gasgenaden und Schmaguggen, 1917, S. 7). *Dem äs, aes wann e Wull em Leib hädd* 'ist ihm übel' [Willersdf.-Fk]. Geschmack ist verschieden, *sost freße de Motte kä Woll* [Biedenkopf]. *Mencher get nā Woll aus, kemmd ewwer ganz geschorn werer heem* 'nicht alle Pläne gelingen' [Dsbg.]. Weiteres s. 3, 71, 24 ff., und 3, 72, 11. – 2. Übertragen: 'dichter Haarwuchs bei Menschen' [verbreitet]. *Der Bub hod e schee Woll uf* [Wsl.]; vgl. 3, 31, 10 f. Hierzu die Rdaa. *jmd. in die W. bringen* *'jmd. reizen' [Frankf. Kiedrich-Rh Uw Wiss. Fb; vgl. 118, 42 f.], (*sich*) *in die W. kommen* oder *geraten* 'wütend werden', 'sich aufregen' [Frankf. Homburg v.d.H.-Ot Nst. Wsl. Uw Wiss. Fb Han.], *Sek en der Wulle kräigen* 'in Streit geraten' [Rho.], *in der W. sein* 'wütend sein' [Wallrabensn.-Ut Uw]; *Dä es gleich en de Woll* 'ist leicht beleidigt' [Welschndeudf.-Uw.; ähnl. Dorndf.-Li]. Vgl. *Haar*. – 3. (*weiße*) *W.* 'Königskerze (*Verbascum* var.)' [Ballersb.-Di Naumburg-Wo]; vgl. *Woll(en)blume*.

Formen: *wolə* Rbhsn., *wulə* Nothfdn.-Wo, *wulə* Rho.; *wol* Wiss. Nhm. Gelnhsn., *wul* Wolkersdf.-Fk Bkhn.; *won* (< *Wollen*) Mardf.-Ki Eschr. (alle W. 1 und 2); *Wulle* Naumburg, *waiss wiln* Ballersb. (W. 3), vgl. Anm. bei *wollen*². – Vgl. C. 921, Frankfurter Wbch. 6, 3581 f., Rheinisches Wbch. 9, 625, 23 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1076 f., und Deutsches Wbch. 14 II, 1317 ff.

Wöllebat s. 680, 52 ff.

Wolleharke (*Wulle-*) F. Phantasiewerkzeug; beim Schafscheren werden die Kinder zum Spaß ins Dorf geschickt, die *W.* zu holen [Sächs. Niederhessen: Heßler 2, 541].

Wollekammer, -*kämmer* s. *Woll(en)kammer*.

Woll(e)krätzer, M. 1. = *Woll(en)kammer* (s. d.) [Obbeb. Wo]. – 2. s. *Wollkratze*.

Formen: *wolgrādsər* Obbeb., *wulə*-Nothfdn.-Wo (W. 1).

wollen¹ Wie schd. 1. a. 'die Absicht bzw. den Wunsch haben, etwas zu tun'. – Als Modalverb: *Mr wenn unsern Dreck gefäje* [Ulfa-Scho]. *Ich will mr e Maad* 'eine Magd' *dänge* [Großen-Buseck-Gi]. *Äs es ne einfache Geschichte, die ich do v'rzählen well* [Kass.]. *Bann du ässe wedd ...* [Zi], *Wönn mer ach wod ze ässe woll hoo ...* 'zu essen haben will' [Hof-Ow]. *Wumme mo sehn* [Kass.]. Drohend fordernd (gegenüber Kindern): *Witte niäd doo droo suggin!* 'Du sollst nicht suckeln' [Großen-Buseck]. S. noch 44, 39 ff., 392, 59 ff., 3, 57, 41 f. und 3, 585, 41. – Mit Ellipse des Verbs als Vollverb: *Bo wäit du deh henn?* [Dsbg.], auch ohne Frageadverb *Wollde daa hi, ha?* [Dillenburg]. *Mer wenn emol in die Rindsbiern* 'Himbeeren' [Dreihsn.-Ma]. *Ech well mere* 'mit' [Ndeb.]. *Awwer wie dä wutt* 'wie ihr wollt' [Gudensbg.-Fr], *Wäi ehr welld* 'desgl.' [Bhfdn.]. *Wos willst demit?* [Niederselters-Li]. *Hei will net in de Schaule* [Viesebeck-Wo]. *Wann aaner nid will*, ist Hopfen und Malz verloren [Wtfd.]. Auch zur Umschreibung des Futurs ge-

40

30

40

40

40

40

40

40

40

40

40

40

40

40

40

40

40

40

40

40

40

40

40